

Die SKG informiert



Wir wünschen euch allen
eine besinnliche, erholsame
Adventszeit, ein schönes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2015!

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der SKG Ober Mumbach

...was passiert, wenn man aufgrund des eigentlich schon längst überschrittenen Redaktionsschlusses der Vereinszeitung dringend einen Bericht zum Vereinsausflug braucht, man dabei aber ständig gedanklich an einer bestimmten Frage hängen bleibt? Man schreibt einfach beides auf. Meinen Bericht zum Ausflug nach Bamberg habt ihr vermutlich gerade gelesen. Literarisch nichts Besonderes, und die Eindrücke und Erlebnisse vermittelt er auch eher unzureichend. Aber zumindest wisst ihr nun, was wir dort so gemacht haben und auch, dass es uns Teilnehmern allen prima gefallen hat. Und – das ist mir hier besonders wichtig – ihr erfahrt, dass sich einige Leute viel Mühe mit der Organisation gegeben haben. Und dieser Aspekt führt uns dann zu der Frage, die mich jedes Mal beschäftigt hat, wenn ich vom Ausflug schreiben wollte: Woran lag die enttäuschend geringe Teilnehmerzahl in diesem Jahr und welche Konsequenzen sollte man daraus ziehen?

Der Termin für den Ausflug sei ungünstig gewählt, am verlängerten Wochenende seien viele unterwegs, sagte man. Nun ja, der ausgebuchte Vereinsausflug im Jahr 2009 fand am 3. Oktober statt – vor einigen Jahren schien der Termin also kein Hindernis gewesen zu sein. Viel wurde auch darüber diskutiert, im Vorfeld wie im Nachhinein, ob das Ziel das richtige sei. Zu weit weg, für einen Tag zu stressig, Bamberg kenne man schon. Durchaus verständliche Gründe, sich gegen eine Teilnahme zu entscheiden.

Andererseits ist so eine Busfahrt hin- und zurück aber doch auch eine gute Möglichkeit, Bamberg entspannt an einem Tag kennenzulernen (oder eben wiederzuentdecken), ohne die eigene Anreise organisieren und eine teure Übernachtung in Kauf nehmen zu müssen. Ob der Tag dort ein wenig anstrengend wird oder man die Dinge ganz geruhsam angeht, war letztlich jedem selbst überlassen: jeder konnte für sich auswählen, was er in der Stadt unternehmen wollte. Dabei ist Bamberg im Übrigen durchaus auch einen zweiten oder dritten Besuch wert. Und letztlich geht es bei einem Vereinsausflug möglicherweise um andere Aspekte als ausschließlich darum, einen noch unbekanntem Flecken Deutschlands zu entdecken. Aber das mag jeder für sich entscheiden.

Das Organisatorenteam hat aus der aktuellen Erfahrung leider die Konsequenz gezogen, erstmal keinen Ausflug mehr organisieren zu wollen. Nachvollziehbar ist das. Alle Beteiligten haben sehr, sehr viel Mühe in Planung und Vorbereitung investiert – der fehlende Anklang bei den Vereinsmitgliedern war dann umso enttäuschender.

Für mich persönlich ist diese fehlende Resonanz immer noch schwer zu verstehen. Wie kann es sein, dass vom letzten und vorletzten Ausflug jeder Teilnehmer hellauf begeistert war, unbedingt das nächste Mal wieder mitfahren und auch noch Freunde mitbringen wollte, und man jetzt nur mit Mühe eine Teilnehmerzahl erreicht hat, die gerade so die Kosten deckt? Liegt das tatsächlich am ungünstigen Termin oder einem Ziel, das wohl viele schon kennen, oder an der längeren Anreise? Wären demnach mehr Leute mitgefahren, wenn kein langes Wochenende gewesen wäre und man ein Ziel im Umkreis von wenigen Kilometern gewählt hätte? Oder hätte man dann – vielleicht gerade weil es kein verlängertes Wochenende ist – keine Zeit gehabt oder hätte man das Ziel langweilig – weil ja viel zu nah – gefunden?

Klar kann man es, wie bei so vielen Dingen, auch bei der Planung eines solchen Ausflugs nie allen recht machen. Aber so ein Vereinsausflug bietet eine heutzutage recht seltene Möglichkeit, für einen mehr als überschaubaren finanziellen Betrag einen tollen Ausflug inklusive Frühstück in netter Gesellschaft zu machen. Und falls man leider keinen seiner Vereinskollegen sympathisch findet, kann man sich die nette Gesellschaft sogar im Bekanntenkreis selbst aussuchen und zum Mitfahren überreden. Mit allen anderen muss man dann nur kurz den Bus und vielleicht später das Restaurant teilen...Woran liegt es also, dass nur so Wenige mitgefahren sind?

Liegt es daran, dass Engagement und Beteiligung im Verein insgesamt abnehmen? Leute, das war kein Arbeitseinsatz, sondern eine Spaßveranstaltung (nicht, dass ich damit sagen will, dass Arbeitseinsätze nicht auch Spaß machen können). Alles wird für einen organisiert, man muss sich um nichts kümmern. Oder liegt es daran, dass man ohnehin immer mehr zu tun, immer mehr Termine hat? So ein Vereinsausflug findet nicht oft statt. Er steht lange vorher fest. Man kann ihn einplanen. Wenn man will. Liegt da das Problem? Nimmt das Interesse an Vereinsaktivitäten insgesamt ab? Noch haben wir ja aber ein paar Mitglieder, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Sportmachen oder Musizieren treffen. Wenn man sich zum Tennis, Tischtennis, Turnen, Kegeln, Hand- oder Fußball spielen, Singen oder Theaterspielen trifft, fährt man dann nicht auch mal gerne einen Tag zusammen weg?

November - Februar 2015

07.12.14	14.00 Uhr	Adventsmarkt auf dem Dorfplatz
13.12.14	20.00 Uhr	Jahresabschlussfeier in der Halle
24.12.14	15.30 Uhr	Weihnachtsandacht mit Krippenspiel in der Halle
Theater		
10.01.15	20.00 Uhr	SKG Halle
11.01.15	18.00 Uhr	SKG Halle
17.01.15	20.00 Uhr	Bürgerhaus Mörlenbach
Fasching		
07.02.15	15.11 Uhr	Kinderfaschingsfeier in der SKG Halle
18.02.15	16.00 Uhr	Herringsessen im Clubraum

SKG



Kassenzeiten

1. + 3.
Freitag
im
Monat
16 - 17 Uhr

Norbert Loewenich

Auftritt SKG Jugendchor beim MGV 1892 Sängerbund Hüttenfeld zum Jubiläum „30 Jahre Young Voices“

Der Jugendchor der SKG Ober-Mumbach hat sich sehr über die Einladung vom MGV 1892 Sängerbund Hüttenfeld gefreut, am 27. September 2014 zum Kreiskinderchorsingen im Bürgerhaus Hüttenfeld aufzutreten. Anlass ist das Jubiläum des 1984 gegründeten MGV-Jugendchors „30 Jahre Young Voices“. Die SKG Ober-Mumbach gratuliert.

Neue Trainingszeiten der Aerobic-Gruppe

Die Aerobic-Gruppe unter der Leitung von Alexandra Wehrle trainiert seit ein paar Wochen immer **sonntags von 11.30 bis 12.45 Uhr**. Diese neuen Zeiten sind der Tatsache geschuldet, dass Alexandra seit Oktober in Karlsruhe lebt und arbeitet und die „Anreise“ von dort in den Odenwald am Wochenende besser möglich ist als abends unter der Woche.

Unser Trainingsprogramm hat sich dadurch nicht geändert: Wir starten die Stunde mit einem Warm-Up und einem Ausdauer- und Koordinationsteil, für Abwechslung ist beim Training mit Steppern und Hanteln gesorgt und auch Elemente aus Zumba oder Kickboxen werden eingebunden. Nach verschiedenen Bauch-Beine-Po-Übungen gibt es zum Ende der Stunde auch noch einen kleinen Dehnungs- und Entspannungsteil. Das Ganze macht ziemlich viel Spaß und dabei auch noch fit! Falls ihr vorbeischaun und mitmachen wollt: neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei dir, liebe Alex, ganz herzlich dafür bedanken, dass du trotz neuem Job und neuem Wohnort das Training in Ober-Mumbach weiterhin möglich machst!

Aerobic-Mädels

Nicole Deperade



Kinderfasching Ober Mumbach, kleine Narren ganz groß!

Wir laden euch ganz närrisch ein,
an Karneval bei uns zu sein.
Mit Kostüm und ganz viel Spaß,
geben wir so richtig Gas.
Am 07. Februar da geht es los,
da feiern wir ganz riesengroß.



Ab 15.11 Uhr erwartet unser Team die kleinen und großen Narren in der geschmückten Sporthalle (Einlass: 14.30 Uhr). Es erwartet alle ein buntes Programm mit Tanz, Glücksrad, Schminkecke und jede Menge Spiele. Für das leibliche Wohl gibt es auch in diesem Jahr Waffeln und Kaffee, Pommes und Würstchen und verschiedene Laugenstangenvariationen. Bei Spiel, Spaß und cooler Musik wird die gute Stimmung nicht ausbleiben. Auch nach dem offiziellen Programm werden wir noch ausgelassen weiterfeiern.

Stefanie Gehron

Traditionelles Heringessen am Aschermittwoch

Am 18.02.15 sind die tollen Tage schon wieder vorbei, die Kegler laden auch dieses Jahr wieder zum leckeren Heringessen im Clubraum ein. Los geht es um 16 Uhr. Außer den hausgemachten Heringen mit Pellkartoffeln, werden auch Rinds- und Bockwurstchen angeboten.

Lasst die 5. Jahreszeit in fröhlicher Gesellschaft ausklingen!



3

Nicole Deperade

SKG



Norbert Loewenich

Nachlese zum Tagesausflug Gemischter Chor am 03. Juli 2014

Wie bereits in unserer Ausgabe 32 vorausgesehen haben alle Teilnehmer sich für eine Stadtführung durch das historische Lohr am Main entschieden. Der außerdem angebotene Schlossmuseumsbesuch konnte nicht gegen die Stadtführung bestehen, obwohl hier sehr gut Informationen über das sagenumwobene Schneewittchen gewonnen werden können. Diese Märchengestalt möge uns das nicht als Missachtung auslegen. Auf der Hinfahrt mit dem Bus legten wir nach bewährtem System die obligatorische Frühstückspause ein. Diesmal am Rasthof Weiskirchen an der Autobahn A3. Die Sonne strahlte ganz besonders, als sie uns aus dem Bus steigen sah. Da waren wir dann sehr sicher, dass dies ein schöner Tag würde. Die Weiterfahrt führte uns ab Hösbach durch den Naturpark Bayerischer Spessart nach Lohr am Main.



Ab 12:00 h übernahm unsere Gästeführerin Elke Bahnemann unsere Reisegesellschaft in zwei Gruppen. Mit ihren Informationen über kulturhistorische Einrichtungen und Bauten im Verlauf der Jahrhunderte alten Geschichte der Stadt Lohr. Unter anderem auch das im Jahre 1599 vom Baumeister Michael Imkeller errichtete Rathaus. Seit 1989 gibt es ein neues, und das alte ist verdienstvoller Weise ein Kulturdenkmal geworden..

Um 14:30 h enterten wir den in der Vorschau erwähnten „Maintal-Bummler“. Die Gastronomie an Bord konnte unseren Hunger stillen und unseren Durst löschen. An der Anlegestelle erwartete uns um 16:00 h unser Bus und los ging es in Richtung Mumbach.

Heimwärts fuhren wir dann durch die wunderschöne Landschaft unseres Odenwaldes. In Miltenberg hat unser Busfahrer dann einen herrlich gelegenen Parkplatz direkt am Main angesteuert. Unser Lob über seine hervorragende Ortskenntnis hat er gerne entgegen genommen. Er meinte, für seinen Beruf sei dies eine Selbstverständlichkeit.

Am Abend fanden wir uns dann in „Römers Scheier“ wieder. Bei lukullischen Genüssen haben wir dann hier den Abend genossen und unseren hervorragend gelungenen Tagesausflug vom 03. Juli 2014 abgeschlossen.

Am heißesten Tag des Jahres geht die TT-Abteilung auf Wanderschaft



Große Wanderung mit Übernachtung der Tischtennis-Abteilung zum Naturfreundehaus nach Schriesheim/Altenbach - Kohlhof. Nachdem diese Tour bereits im Jahre 2007 großen Anklang fand, war es einfach an der Zeit, dies zu wiederholen. Am Samstag, dem 19.07.2014 (bei sengender Hitze) trafen sich die Wanderfreunde der TT-Abteilung in der Mumbacher Talstraße 106 und los ging es über die Weiherer Höhe nach Abtsteinach.



An der dortigen Grillhütte wurde eine Rast von 1 Stunde eingelegt und der Flüssigkeitsverlust wieder aufgefüllt. Danach ging es weiter nach Hilsenhain. Im Gasthaus „Hohenstein“ wurde zu Abend gegessen. Weitere Teilnehmer kamen hinzu. Gegen 20.00 Uhr war Ankunft (... zumindest für die meisten Teilnehmer. Eine kleine Gruppe hatte noch nicht genug und nahm einen kleinen Umweg = heißt, sie haben sich verlaufen) am Naturfreundehaus, wo man noch einige Stunden in geselliger Runde verbrachte.

Das der Eine oder Andere leicht verschlafen beim Frühstück erschien, war zu erwarten. Dennoch konnten Alle den Rückweg antreten. Eine Rast gab es zum Mittagessen beim „Bockwirt“ in Abtsteinach, bevor die letzte Wegstrecke nach Ober-Mumbach in Angriff genommen wurde.



Norbert Weber

Die Tischtennisabteilung der SKG informiert

Die Tischtennisabteilung stellt 4 Mannschaften in der Spielsaison 2014-2015:

- 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse
- 2. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse
- 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga und die
- 2. Damenmannschaft in der Kreisliga.

Bei der 1. und 2. Herrenmannschaft sowie bei der 1. Damenmannschaft dürfte es kein Problem sein ihre Spielklassen zu halten. Bei der 2. Damenmannschaft hat der Tischtennisverband die Kreisklasse gestrichen und so müssen sie nun notgedrungen eine Klasse höher in der Kreisliga antreten. Verstärkt wurde die Mannschaft durch Monika Weber, die in dieser Spielsaison aus der 1. Damenmannschaft in die 2. wechselte.

Seit August dieses Jahres läuft wieder ein Anfängerkurs für junge Tischtennisspielerinnen und Spieler. Mädchen und Jungs ab 8 Jahren und älter sind gerne willkommen. Das Training findet jeden Dienstag ab 18.00Uhr statt.

Ben Biber und Joshua Potts haben im September dieses Jahres neu angefangen Marlon Berghegger spielt seit letztem Jahr Tischtennis. Schön wäre es wenn noch einige Jugendliche kommen würden, dann könnte man für die kommende Spielrunde wieder eine Schülermannschaft stellen.

Gerne können sich auch etwas ältere oder junggebliebene Damen und Herrn beim Tischtennisverein melden oder einfach nur Montag ab Uhr 20.15 oder Freitag ab Uhr 20.00 ins Training kommen.



Tischtennis ist eine Sportart, die man bis ins hohe Alter spielen kann, wie man an Hans Dörsam, der in 6 Jahre 70 und Wolfgang Deck, der in 9 Jahre 70 wird. Das Bild wurde beim Verbandsspiel gegen Wald-Michelbach aufgenommen.



SKG

SKG Ober-Mumbach
Abteilung Tischtennis



Hans Dörsam

Die Theatergruppe ist wieder da!

-aus dem Sommerloch direkt in die aktive Probenphase durchgestartet-

Wir freuen uns über diverse „alte“ und „neue“ Neuzugänge und haben schon mächtig Spaß beim Proben.

Unser diesjähriges neues Stück ist ein Schwank in 3 Akten mit dem Titel

„Die verflixte Heilquelle“

Die Hauptpersonen sind zwei ältere „jung-fer-gebliebenen“ Schwestern, die von ihrem verstorbenen Bruder das Elternhaus und die darangrenzende Auenwiese vererbt bekommen haben.

Der Bruder hat sich zu Lebzeiten mit Spielen und Wetten vergnügt, so dass er die Wiese mit der sich darauf befindlichen Heilquelle vermeintlich an seine Spielkumpels verloren hat und die sich daraus den großen Reichtum erhoffen. Der Pfarrer wartet unterdessen schon jahrelang darauf, dass er auf dieser Wiese einen Kindergarten bauen kann und lässt nichts unversucht, um sein Vorhaben doch noch umzusetzen. Alle möglichen Irrungen und Schlitzohrigkeiten, die von dem Dorfbriefträger kräftig unterstützt werden, versprechen einen unterhaltsamen Abend.

Wir freuen uns auf EUCH - EURE Theatergruppe

Unser Verkaufsstart ist am Weihnachtsmarkt, ab 8.12. dann in den Vorverkaufsstellen

Gasthaus „Zum Weinkeller“, in Ober-Mumbach

Gasthaus „Grünes Laub“ in Ober-Mumbach

Bäckerei Brehm Reisen, Mörlenbach und Rimbach.



Ute Schütz

!Termine!

- 10.01.15
20.00 Uhr
SKG Halle
- 11.01.15
18.00 Uhr
SKG Halle
- 17.01.15
20.00 Uhr
Bürgerhaus
Mörlenbach

Mumbach feiert ein gallisches Waldfest

Das Waldfest-Wochenende der SKG stand in diesem Jahr ganz unter dem Motto „Asterix und Obelix“. Nach Gallien entführt wurden die Gäste dabei nicht nur durch die von Karin Frank liebevoll erstellten Kulissen und die hübsche (Tisch-)Dekoration, auch die Speisekarte war wie in jedem Jahr dem Motto angepasst. So gab es für die Hungrigen neben Bratwurst und Kochkäse auch die „Obelix-Schwad“ und für die Durstigen den Zaubersaft und den Sauschwanzlbeißer.

Beim Menschenkicker-Turnier am Samstagnachmittag traten acht Gladiatoren-Teams gegeneinander an und lieferten sich spannende Duelle. Das Turnier gewannen die Kioskbuwe Liebersbach, die sich im Finale mit einem knappen Sieg gegen die Alten Herren durchsetzen konnten; den dritten Platz erspielte sich die Mannschaft der Tischtennis-Abteilung. In geselliger Runde und musikalisch begleitet von der Birkenauer Band Top-Musik ließen Spieler und Zuschauer den Tag an der Moon-Light-Bar ausklingen.

Als Höhepunkt des Waldfestes starteten am Sonntagnachmittag bei Sonnenschein und heißen Temperaturen die gallischen „Grenzenlosen Spiele“. Schon beim Auflaufen der sieben Mannschaften gab es für das Publikum so manchen Hingucker: Vollbärtige, mit gestreiften Hosen und Helmen gewappnete Männer, Frauen in weißen Gewändern und sogar Asterix, Obelix und Kleopatra waren zu den Spielen gekommen. Idefix, der kleine Hund von Obelix, machte das Ensemble komplett. Kurt Kramer als Asterix verkleidet und Carolin Weber als Kleopatra moderierten gemeinsam mit viel Humor die Spiele. Im ersten Spiel sollten die Mannschaften, die mit jeweils fünf „Galliern“ den Kampf gegen Schmierseife, störrische Plüsch-Wildschweine und einem Hinkelstein aufnehmen, zunächst zur Stärkung einen Zaubersaft brauen - die Zutaten dafür erlangten sie nur über einen Hindernissparcour. Im Hinkelsteinwerfen war natürlich der von den Mumbacher Mädels als Joker eingesetzte Obelix, alias Steffen Loser, der Stärkste, denn der war schließlich schon als Kind in den Zaubersaft gefallen... Die nächsten beiden Spiele – fliegende Fische angeln und Wildschweintransport – gewannen souverän die Kerweborschde a. D. Das Fassrollen und das Festmahl samt gefürchtigem Schmierseifenparcour konnten die MSG-Handballer für sich entscheiden. Gesamt-Gewinner der Spiele waren am Ende die Kerweborschde a. D., gefolgt von der Tischtennis-Mannschaft und den MSG- Handballern.

Für Kurt Kramer waren diese Grenzenlosen Spiele die letzten als Moderator, weswegen sich die SKG ganz herzlich für 20 Jahre voller Witz und flotten Sprüchen bedankte. Dass sie keine Angst vor Kurts großen Fußstapfen haben muss, bewies seine Nachfolgerin Carolin Weber. Als Kleopatra gelang ihr bei den diesjährigen Spielen ein grandioser Einstand.

Susanne Stein
Nicole Deperade



Fortsetzung
von Seite 2

In der letzten Vorstandssitzung hatte ich mir Feedback aus den Abteilungen zu diesem Thema gewünscht. Ist die Schlussfolgerung, die jetzt gezogen wurde, die richtige? Wollen und brauchen wir keinen Vereinsausflug mehr? Welche Gedanken und Ideen habt ihr dazu und gibt es vielleicht sogar Leute, die sich bei der Organisation einbringen würden oder die eine eigene Idee umsetzen wollen?

Man hat mir dann gesagt, nachfragen bringe da auch nichts. Es sei ja auch schon alles dazu gesagt worden. Die Gründe kenne man ja. Es sei eben in diesem Jahr alles etwas unglücklich gelaufen. Oder so. Und die Organisatoren wollten jetzt ja ohnehin nicht mehr. Ah ja. Sehr zuversichtlich, diese Sicht der Dinge.

Wozu bemühen wir uns eigentlich gerade um eine Sanierung unserer Sport und Kulturhalle? Weil wir davon ausgehen, dass wir immer weniger Mitglieder haben werden, niemand mehr Interesse am Verein hat und über kurz oder lang niemand mehr irgendetwas was macht?

Das möchte ich nicht glauben. Im Übrigen ist diese Halle ja nicht nur Sporthalle der SKG, sondern Ort für verschiedenste Veranstaltungen in Ober-Mumbach, für die es hier nicht viele andere geeignete Orte gäbe – gerade erst fand wieder die Seniorenadventsfeier in der Halle statt, an Weihnachten werden viele Menschen zur Andacht mit Krippenspiel kommen.

Ähnliches kann man auch über die Feste der SKG sagen: Natürlich versuchen wir, mal mehr und mal weniger erfolgreich, mit Veranstaltungen wie Waldfest oder Kerwe unseren Vereinsbetrieb mitzufinanzieren. Ginge es aber nur ums Finanzielle, könnte man es auch lassen – der personelle Aufwand lohnt den Ertrag eigentlich nie. Aber welche Feste gäbe es in Mumbach, wenn die SKGler und die anderen Vereine das so sehen würden?

Ein Kollege sagt des Öfteren und wohl auch zu Recht, wenn man einen Verein unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachte, müsse man ihn eigentlich zumachen. Weil man immer sehr viel mehr Engagement, Zeit und auch Geld hineinsteckt, als am Ende an Gewinn rauskommt. Jedenfalls materiell. Dass man sich also bewusst sein müsse, dass es darum nicht gehen und darauf nicht ankommen könne. Das stimmt. Vom Aufwand her gesehen sollte man wohl für drei Jugendliche kein Tennistraining anbieten. Und nicht für insgesamt nur ein knappes Dutzend Spieler eine Handballspielgemeinschaft mittragen. Klar, man kann den Jugendlichen sagen, sie sollen sich halt ein anderes Hobby oder woanders einen Verein suchen. Manchmal bleibt einem vielleicht auch nichts anderes übrig, weil es wirklich nicht mehr geht. Aber bis zu diesem Punkt sollte man es doch zumindest versuchen, finde ich. Solange möchte ich daran glauben, dass ein vierter Jugendlicher zum Tennis kommt oder mehr Jungs bei uns Handball spielen wollen. Und dass es sich in jedem Fall lohnt, den Leuten, die bereits dabei sind, weiter die Möglichkeit zu geben, ihren Hobbies hier vor Ort nachzugehen. Und ab und an lassen sich ja auch kleine Erfolge beobachten: Wenn eine Eltern-Kind-Turngruppe engagierte Betreuer und regen Zuspruch findet zum Beispiel, nachdem es zuvor mal so ausgesehen hat, als würde es kein Kinderturnen mehr geben können bei der SKG. Oder wenn zwei der drei Jugendlichen auch als Erwachsene noch bei der SKG Tennis spielen.

Und deshalb möchte ich auch weiterhin wissen, wo das Problem beim Vereinsausflug lag. Was gut war, und was man vielleicht anders versuchen sollte. Und ich frage weiter, wer seine Ideen einbringen und helfen möchte. Denn manchmal antwortet auch jemand.

Nicole Deparade

Vereinsausflug nach Bamberg

Am 4. Oktober dieses Jahres trafen wir uns in aller Herrgottsfrühe auf dem Dorfplatz, um gemeinsam zu einem Ausflug aufzubrechen. Es war noch dunkel, und so mancher Teilnehmer erklimm noch leicht verschlafen die Stufen des Busses. Wohin sollte unsere Fahrt gehen? Das Organisationsteam um Kurt Kramer und Sigrid und Antonia Deck hatte sich in diesem Jahr Bamberg in Franken als Ziel der Reise ausgesucht.

Während der bei SKG-Ausflügen traditionellen Frühstückspause auf halber Strecke war die Welt um uns herum dann zwar nicht mehr dunkel, aber noch wolkenverhangen und eher ungemütlich – wir hofften auf besseres Wetter am Zielort. Über das zu dieser Zeit noch verbesserungswürdige Wetter hinweg half uns ein von Sigrid Deck perfekt zusammengestelltes x Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ. So gestärkt bewältigten wir die restliche Busfahrt bei äußerst guter Laune. Und auch das Wetter war auf unserer Seite: In Bamberg verbrachten wir einen wunderschönen, sonnigen Herbsttag – besser hätten wir es wettertechnisch nicht treffen können.

In Bamberg angekommen konnte sich, wer wollte, zunächst einer Stadtführung anschließen. Auf diese Weise bekam man interessante und schöne Flecken der Stadt gezeigt und erfuhr nebenbei eine Menge über Bamberg und seine Geschichte. Im Anschluss an diesen ersten gemeinsamen Rundgang blieb dann ausreichend Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, gemütlich Mittag zu essen oder Kaffee zu trinken, eine Bootsfahrt zu machen, über den Wochenmarkt und durch die Altstadt zu schlendern oder Dom und Rosengarten zu bewundern.

Abends trafen wir uns alle in der Altstadt wieder, um in einem gemütlichen Restaurant lecker zu Abend zu essen. Essen und Atmosphäre in der von Antonia Deck ausgesuchten „Brasserie“ waren wirklich toll. Ein kurzer Abendspaziergang brachte uns schließlich zurück zu unserem Bus, mit dem wir zwar recht spät nachts, aber allesamt wohlbehalten wieder in Ober-Mumbach ankamen.



SKG

Hier das historische Foto-Rätsel der Ausgabe 33 * Wer war's? * Was für ein Anlass? * Wann war's? *



Viel Spaß beim Rätseln! Antworten können ans Pressteam geschickt werden. Die Auflösung gibt's in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung.

Hier die Auflösung des Foto-Rätsel der Ausgabe 32



Das Foto zeigt die Handball-Jugend im Jahr 1988:

hintere Reihe:

?, Uwe Schmitt, ?, Ralf Schmitt, Manfred Hahl, René Hahl, Sven Bär, Dennis Rubeck

vordere Reihe:

?, Jörg Engert, Alexander Römer, Christian Mader, Gregor Koch, Daniel Schmitt, Stefan Frei

IMPRESSUM

Herausgeber

SKG Ober-Mumbach e.V.
e-mail: info@skg-obermumbach.de
www.skg-obermumbach.de
Tel. 06209 - 79 89 40
Fax 06209 - 79 46 64

Redaktion

Nicole De parade 06209 - 3230
André Getrost 06209 - 4481
Norbert Loevenich 06209 - 796530
e-mail: presse@skg-obermumbach.de

Gestaltung und Druck

SKS Druck Pieschel 06209 - 3466
Petra Hemptinne 06253 - 8605793



Sparkasse
Starkenburg

Weitere aktuelle Informationen auf unserer Homepage

www.skg-obermumbach.de